

Mein Wesenheit ist Licht und Liebe und ich grüsse dich. Das Jahr klingt aus, so friedlich mit Glockengeläut und doch ist dem nicht so. Harmonisch verlief das Jahr in Gruppierungen – denn Ruhe, Harmonie und Frieden – das konnte das zu Ende gehende Jahr nicht bringen. Jedes Jahr und auch jeder Tag fängt für sich frei und unschuldig an. Was aber am Tagesende und am Jahresende bleibt und ausstrahlt – das ist die Arbeit der Menschen. Womit wurde der einzelne Tag und somit das Jahr mit seinem Volumen wohl gefüllt. Allem voran die Gier nach Reichtum und Macht und das wird sich auch im kommenden Jahr so weiter ziehen. Gier und Macht beinhaltet alles. Menschenverachtung, Ausbeutung, Verletzung der Menschenrechte, Hass und Krieg. Machtgierige Menschen ziehen an den Fäden und verschiedene Organisationen springen und bieten ihre Dienste an – wohlüberlegt für den eigenen Nutzen.

Das kleine Volk leidet und versteht die Welt nicht mehr. Menschen, die wenig besitzen, bieten immer wieder Hilfe an und geben ab von dem Wenigen, das sie besitzen. Es gibt ihn schon den Frieden und den Funken der Liebe. Ihr sollt euch verbinden, damit diese Funken übergreifen können- in die Herzen aller Menschen. Aber nur wenige sind bereit, dies alles anzunehmen und sich zu verbinden.

Viel Trauer wurde ausgebreitet mit Gewalt und Hass und es wird auch in Zukunft kein Ende nehmen, denn die Mächtigen wollen mehr und mehr.

Die Nachkommen von euch sind nicht belastbar und nicht fähig Grenzen anzuerkennen und zu setzen. Sie lernen es nicht. Diese Kinder geniessen eine freie Erziehung – dies ist die Meinung der Erzieher – aber sie bekommen keine Regeln vorgesetzt. Die Erzieher leben in einer Verblendung – denn wenn ein Kind nicht lernen kann, was es darf und nicht darf – dem kein Respekt gelernt wird – wie kann dann dieses Kind im erwachsenen Alter arbeiten – lernen Menschen mit Achtung zu begegnen und vor allem lernen, dass man nicht alles haben kann, was man sich wünscht.

Das Leben ist keine Wundertüte, sondern Herausforderung an jedem Tag. Jeder Tag sollte so gelebt werden, dass ihr am Abend zufrieden, müde seid und für den nächsten Tag voll Freude bereit seid.

Auch wenn Fehler gemacht werden ist das nicht so schlimm, solange aus den Fehlern gelernt wird. Dann gibt es ein gutes Jahr, guten Zusammenhalt und Frieden im Herzen.

Nur alles klingt so banal, einfach – und es ist auch so, wenn die Liebe gelebt wird – Achtung vor den Menschen hervortritt- so kann es eine friedliche Gemeinschaft geben, die sich verbindet. So wie wenn ihr einen Stein ins Wasser werft – erst gibt es Ringe und nach aussen hin werden sie immer grösser.

Ich erbitte für euch friedlichen Jahresausklang voller Licht und Liebe.

Gott zu Gruss und danke für die lieben Wünsche.